

DIE PROVINZ LA HABANA

COJÍMAR

2IV/B1

15 Minuten mit dem Taxi von La Habana entfernt liegt das kleine Fischerdorf, das durch *Hemingways* „Der alte Mann und das Meer“ weltberühmt wurde. Der Ort liegt seit dem frühen 17. Jh. an der Mündung des gleichnamigen Flusses. Von hier startete der Schriftsteller seine Angelausflüge. Ein goldenes Denkmal im Hafen erinnert an ihn, die dankbaren Ortsbewohner haben es gestiftet. Selbst die Fischerkneipe La Terraza gibt es noch, allerdings ist sie zum Anlaufpunkt von Touristen aus aller Welt geworden, so dass es mit der Verschlafenheit vorbei ist. Die Preise sind entsprechend hoch. Calle Real No. 161, e/ Río y Montana, 12–23 Uhr. Sonst ist hier wenig los.

Es gibt einen kleinen Devisenladen dem Las Brisas gegenüber, und neben dem Hotel ist eine Bäckerei. Über dem Hafen liegt die **Festung Torreón**, heute der Stützpunkt der Küstenwache. Am anderen Flussufer liegt **Alamar**, eine graue Plattenbausiedlung, die in den 1970er Jahren hier errichtet wurde. An der Straße Vía Monumental, die nach Cojímar führt, liegt das **Estadio Panamericano**. Das große Rund wurde für die **Panamerikanischen Festspiele** gebaut und fasst 55.000 Zuschauer. So erlangte der Ort 1991 erneut an Bedeutung.

Unterkunft



● **Hotel Panamericano** €€€, Av. Central, am Ortseingang, Tel. 7972866, Fax 7951021. Ursprünglich als Unterkunft für Sportler gedacht, ist dieses Haus aus dem Jahre 1991 für normale Gäste eingerichtet. Es hat 80



Zimmer, einen großen Pool, eine Disco und was man sonst so braucht.

● **Vista Al Mare / Las Brisas** €€-€€€, Tel. 7338545, die Rezeption befindet sich im Las Brisas. Diese beiden einfachen, mehrstöckigen Hotels gehören zusammen und liegen dem Panamericano gegenüber. Es gibt einfache Appartements und solche mit kompletter Küche.

● **Essen** kann man im italienischen Restaurant an der Calle A y Av. Central.

Verkehrsverbindungen

● Der Bus 58 fährt von Centro Habana vom Prado No. 59 und in Vedado zwischen Av. de la Independencia und Bruzón ab. In Cojimar ist die Haltestelle in der Calle 92. Leider hält er nur, wenn noch Plätze frei sind. Vor dem Hotel Panamericano halten die Busse 195 und 265.

PLAYAS DEL ESTE

IV/B1

Vorwahl: 07
Einwohner: 5000

„Dort in Habana del Este, gleich nach dem Tunnel, hab' ich ein schönes Häuschen ...“

Aniceto Díaz

Etwa 20 Autominuten östlich von La Habana liegt die „Badewanne der Hauptstadt“ – „Playas del Este“ genannt. Insgesamt sind es mehr als **80 km Strand** auf 7 Sandstrände verteilt. Die Orte El Mégano, Santa Maria del Mar, Boca Ciega und Guanabo gehen fast nahtlos ineinander über. Jibacoa, El Abra und Tropicico liegen weiter östlich auf der anderen Seite einer Schlucht. Alle Orte sind nichts Besonderes und bestehen aus Ferienhäusern und einer Reihe einfacher Hotels.

7 km hinter Cojimar liegt die kleine Bucht **Bacuranao** mit einem Sandstrand, einem alten Wachturm und der inzwischen renovierten weitläufigen Ferienanlage **Villa Bacuranao**, zeitweise ein Renner für Reisende, die die Einsamkeit suchten (Tel. 7657645, ab 40 CUC). Hier landeten 1762 die Engländer, um die Festung Morro von hinten anzugreifen, was auch gelang. Zum Essen kann man sich zum Restaurant Bacura/Paolino durchfragen.

Nicht weit entfernt liegt der **Yachthafen Marina Puertosol Tarará** (Cubanacán) €€, an der Mündung des gleichnamigen Flusses (Koordinaten 23° 10.5' N; 82° 13' W). Von hier kann man ein Boot chartern, das Schnorchler zu den Riffen hinausfährt. Zu buchen über die üblichen Agenturen. Wegen der Dreimeilenzone muss man auf der Tour seinen Pass dabei haben.

Skipper melden sich bei der Annäherung über den VHF Kanal 77 an. Wohnen kann man hier zurzeit nicht, da alle Unterkünfte durch Patienten des Projektes *Milagro* belegt sind.

Der Strandabschnitt von Santa Maria del Mar wird durch Kokospalmen beschattet, nach einer schmalen Brücke schließt Boca Ciega an. In Guanabo stehen einfache, einstöckige Häuser. Der letzte Ort, Brisas del Mar, liegt ein wenig abgeschieden. Dadurch kommen nur wenige Touristen hierher, und es ist entsprechend ruhig. Das von schroffen Felsen eingerahmte Jibacoa liegt an einer sehr reizvollen Bucht und ist wegen der fast 70 km Entfernung zu La Habana nicht so stark frequentiert.



- 1 Hotel Bacuranao
- 2 Villa Mégano Resort
- 3 Pizza Rinconcito
- 4 Hotel Villa Los Pinos
- 5 Laden Villa Los Pinos
- 6 Hotel Tropicoco
- 7 Café Pinomar
- 8 Restaurant Mi Casita de Coral, Clínica Internacional Habana del Este
- 9 Disco, Hotel Las Terrazas
- 10 Pizzería Don Pepe
- 11 Telefonzentrum
- 12 Hotel Atlantico
- 13 Club Atlantico
- 14 Restaurant Mi Cayito
- 15 Hotel Club Arenal
- 16 Laden
- 17 Restaurante Casa del Pescador
- 18 Telefonzentrum, Post
- 19 Restaurant El Cubano
- 20 Tankstelle
- 21 Bank
- 22 Reisebüro
- 23 Parque de Diversiones
- 24 Villa Playa Hermosa
- 25 CADECA
- 26 Bauernmarkt
- 27 Guanabo Club
- 28 Mirador de Bellomonte

An Wochenenden oder während der cubanischen Ferien lohnt sich auch für die Bewohner der Hauptstadt die Fahrt an die Strände, manche übernachten auch in den einfachen Unterkünften, auf den Campingplätzen oder gar am Strand. Es wird dann etwas belebter.

Taxis bringen einen tagsüber für 18 CUC von La Habana an den Strand, abends ist es teurer. Es gibt aber auch preisgünstigere Möglichkeiten: So halten z. B. Busse an der Av. Carlos M. de Céspedes in der Nähe des Tunnels und die Nr. 400 fährt ab dem Bahnhof zu den Playas del Este. An der Straßenkreuzung Agramonte und Apocada fährt der Bus Nr. 204 für 40 Centavos nach Guanabo. Für diese Verbindungen gibt es keine Garantie und keine Fahrpläne.

Im Juli und August fahren auch Züge vom **Bahnhof Cristina**, im Süden von Centro Habana, nach Guanabo.



In **Santa Maria del Mar** und **Guanabo** liegen an den Stichwegen zum Strand Imbissbuden, Strandbars und ein paar Devisenläden. Wenn man an den Strand geht, muss man auf seine Sachen achten. Diesen Rat erteilen auch die Polizisten, die über den Strand patrouillieren und mit den Touristinnen flirten.

Die **Straßennamen** stehen in Guanabo übrigens auf den weiß gestrichenen Feldsteinen an den Ecken.

Unterkunft



Playa Bacuranao

● **Villa Bacuranao** (Islazúl) €€€, das westliche Ende der Playas del Este war ursprünglich ein großes Erholungsgebiet. Nach der Wende verfallen, inzwischen renoviert. Hier findet man noch eine ruhige Unterkunft in einer weitläufigen, parkähnlichen Anlage mit überwiegend kleinen Häuschen und leerem Sandstrand. Pool, Bar, etwa 60 Zimmer mit Dusche, TV und Terrasse. Vía Blanca km 15,5, Reparto Celimar, Tel. 7939241.

Playa El Mégano

● **Villa Los Pinos** (Gran Caribe) €€€€, Av. de las Terrazas No. 21, e/ 4ta y 5ta; Tel. 79713 61.70 ruhige Hütten, nicht billig.

● **Villa Mégano Resort** €, Vía Blanca km 22,5, Santa Maria del Mar, Tel. 7971327. 51 Zi. in heruntergekommenen Bungalows, mit Klimaanlage, Kühlschrank und Bad. Mit Restaurant, Pool, auf einem Hügel gelegen. Nicht zu empfehlen.

Playa Santa María del Mar

● **Aparthotel Las Terrazas** €€€, Av. Las Terrazas zwischen Calle 10 und Rotonda, Santa Maria del Mar; Tel. 7971344, Fax 7971316, günstig. 154 Zi. mit Bad, Kochgelegenheit und Kühlschrank, einfach eingerichtet, 2-Zimmer-Appartements kosten 75 CUC. Es gibt auch zwei Penthäuser für 6 Personen, die allerdings schwer zu bekommen sind, da meistens ausgebucht. Der Garten ist sehr angenehm, ausgestattet mit Pool, Bar und Frühstücksterrasse.

● **Hotel Tropicoco** (Horizontes) €€ an der ruhigen Strandstraße hat zwar einen Stern mehr als das Terrazas, da es einen Laden und mehr Freizeitangebote gibt, aber ich finde das Haus weniger attraktiv. Tel. 7971371.



● **Hotel Atlántico** (Horizontes) €€€, Ave de Las Terrazas, e/ 11 y 12, Santa María del Mar, Tel. 7971494, Fax 803911, kleineres, einfaches Hotel. **Club Atlántico** €€€€ gegenüber, direkt am Strand, 92 komfortable Zimmer, all inclusive.

● **Sea Club Arenal** (Horizontes) €€€, ruhige All-inclusive-Anlage, einstöckig, 5 Minuten vom Strand zu Fuß, an einem kleinen See. 166 Zimmer mit Pool, Restaurant, Bar, Tennisplatz. Bus-Shuttle nach La Habana täglich, für Gäste kostenlos, Tel. 7971520. Über eine Holzbrücke erreichen die Gäste den dünen gesäumten Strand.

Playa Boca Ciega

● **Islazúl Rent House** €-€€, 1- bis 5-Zimmer-Häuser, Tel. 7962771, Ave 1 e/ Calle 438 y 440. Nicht am Meer, aber dennoch beliebt, bei Cubanern vor allem im Sommer.

Playa Guanabo

● **Hotel Gran Vía** (Islazúl) €€, Tel. 7962271, 10 unterschiedliche Zimmer, oft ausgebucht. Ave 5, esq. Calle 462, in der Nähe der Bushaltestelle, nicht am Wasser, Terrassenbar.

● **Villa Playa Hermosa** (Islazúl) €€, auch nicht an der Playa, Ave 5, e/ Calle 472 y 474, Tel. 7962774, einfache Hütten mit Gemeinschaftsbad für 26–33 CUC, auch von Cubanern besucht, am Wochenende oft Party.

Privat:

● **Casa Olivia**, Amada Louis Carrera, Calle 468, e/ 7 y 9, Guanabo, Tel. 7962819. Hier gibt es einen Pool im Garten und einen großen Gemeinschaftsraum, 42 CUC.

● **Casa Andresita** liegt ca. 250 m vom Strand entfernt, in einer ruhigen Seitenstraße. Dort kann man ein Häuschen mit zwei Schlafräumen, Küche, Bad und Wohnzimmer für 60 CUC mieten. Der Besitzer spricht Englisch.

● **Ivan y Dayami** in Guanabo vermieten Appartements mit Kochgelegenheit und Balkon



mit Ausblick in der 5ta Av. No. 47613, e/ 476 y 478. DZ 25 CUC. Eine Woche vorher buchen! Es ist nicht immer leise in der Gegend.

● **Bernardo y Adelina**, Calle 478 No. 306 e/ 3ra. Y 5ta. Tel. 7963609, Appartement am Meer, 25 CUC am Tag, Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Kühlschrank, Dachterrasse, großes Bad, Schlafzimmer, AC. Der Hausherr sammelt alte Geldscheine.

● **Carmen Dora Mendez Dias**, Guanabo Calle 470, No. 1108, e/ 11 y 13, Tel. 7962715. 5 Minuten vom Strand, großes Zimmer mit Küchenzeile und Dachterrasse.

● **Casa Leonardo** vermietet in seinem Haus ein Appartement mit eigenem Eingang und Terrasse. Calle 504 No. 5B09A, e/ 5ta. B y 5ta. C, Tel. 7965911. Schlafzimmer, Bad und Kochnische, 35 CUC pro Nacht.

● **Alba y Rolando**, Calle 5ta. B, No. 50202, Guanabo, Tel. 0537-963223, Zimmer 30 CUC, sehr leckeres Essen für ca. 8 CUC.

● **Orestes García, Zoe Calero**, Calle 500 No. 5A02, e/ 5ta A y 5ta B, Guanabo Tel. 7962844. Appartement mit Küche, 2-stöckig und 2 DZ mit Bad, eines davon ohne Fenster, 20 CUC. Das Essen ist gut.

● **Casa Armando**, Armando Guevara González, Calle 12 No. 24 e/ 2a y 3ra Rep. Ampliación de Marbella, Tel. 7964921. Armando ist ziemlich witzig. 4 Zimmer mit AC, Fernseher, Kühlschrank, teilweise Küche oder eigene Veranda. Zimmer 25 CUC, Frühstück 3 CUC.

Essen und Trinken



Entlang der Av. Las Terrazas und auf der Hauptstraße von Guanabo findet man kleine Restaurants und Imbissstände, in denen man preiswert essen kann. Kulinarisch Ausgefallenes sollte man aber nicht erwarten.

● **Pizzeria Don Pepe**, Av. de las Terrazas, esq. 10, bei den Cubanern beliebter Laden.

● **Casa del Pescador**, Av. 5, esq. Calle 443, nettes Fischrestaurant in Boca Ciega.

● **Café Pinomar**, Av. del Sur, esq. Calle 7, gehört zum Mégano, einfache Gerichte.

● **Restaurant Mi Casita de Coral**, liegt versteckt hinter der kleinen Klinik zwischen dem Kreisverkehr und dem Block des Hotels Las Terrazas. Hier gibt's die üblichen Gerichte in ruhigem Ambiente am Springbrunnen.

● **Mirador de Bellomonte**, von der Bar hier oben hat man einen guten Blick auf das Meer und Guanabo im Vordergrund. Am besten mit dem Auto zu erreichen, von der Via Blanca in Richtung Matanzas, km 21,5 rechts den Berg hochfahren.

● **Restaurant Mi Cayito**, liegt an der Lagune am östlichen Ende Santa Marías. Hier kann man sich für nur 1 CUC ein Padelboot mieten und ein wenig in der Lagune herum-schippern.

● **Paladar Tropinini**, Ave 5 Nr. 49213 e/ Calle 492 y 494, klein und gut, Frühstück ab 4 CUC.

● **El Cubano**, Boca Ciega, Av. 5ta e/ 454 y 456. Touristen-Laden mit Restaurant, Bar und Grill.

● **Don Peppo**, Calle 482, ist von der Avenida 5ta zu sehen, gute Pizza.

● **Bodegón del Este**, Calle 1ra y Av. 1ra, das ist drei Straßen vor dem Knick der Avenida 1 in Boca Ciega, Tel. 7963089. Tgl. 12–22 Uhr. Preiswerte kreolische Küche und Fisch, freundlicher Service. Vorspeisen 2–4 CUC, Hauptspeisen von 3–16 CUC.

● **Restaurant La Barca**, 5ta Av. e/ 448 y 450, Boca Ciega an der Hauptstraße.



Mietwagen

● **Havanautos**, Hotel Tropicoco, Tel. 79729 52, Aparthotel Atlántico, Tel. 7975502, 8029 46.

Einkaufen



Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel und den Reisebedarf gibt es an folgenden Orten:

● Av. 3, esq. Calle 4, ein größerer Devisenladen in Boca Ciega.

● In Boca Ciega gibt es einen Caracol-Laden beim Hotel Arenal.

● Av. de Las Terrazas, gegenüber dem Eingang zum Tropicoco.

● Av. de Las Terrazas, zwischen der Diskothek von Las Terrazas und dem Gesundheitszentrum.

● Av. del Sur, e/ Calle 5 y Calle 7

● Ein **Bauernmarkt** ist in der Calle 492 in Guanabo, e/ 5b y 5c.

Verkehrsverbindungen



- **Bus:** Es gibt einen Pesobus von Guanabo zur Agramonte in Habana Vieja. Viazul fährt für 4 CUC um 10.30 und um 16.40 Uhr nach La Habana. In Santa Maria hält er vor Infotur, Av. las Terrazas, in Höhe der 10. In Guanabo bei Infotur, Avenida Quinta, etwa bei der Calle 470.
- **Zug:** Ziemlich weit oberhalb von Guanabo, noch über der Verbindungsstraße, hält der Hershey-Zug.
- Offizielle **Taxis** verlangen ca. 18 CUC in die Hauptstadt, private Taxis sind preiswerter, fürchten aber Verkehrskontrollen.
- **Tankstellen** gibt es am Rondell e/ Ave 5 y 464 in Guanabo und an der Via Blanca gegenüber der Militärakademie bei Bacuranao.

SANTA CRUZ DEL NORTE

AV/C1

Der kleine Ort liegt 40 Kilometer östlich an der Via Blanca zwischen der Boca de Jaruca und der Playa Jibacoa. Er fällt erst einmal durch seine Fabriken auf. Hier wird seit 1919 der Havana Club Rum destilliert. Das modernisierte Heizkraftwerk verbrennt das schwefelhaltige Erdöl, das am Meer aus den vielen Bohrlöchern gepumpt wird. Außerdem gibt es eine Sperrholzfabrik und eine Zuckermühle.

Am Strand liegt ein Wassersportzentrum der staatlichen Gesellschaft Cubamar. Schnorcheln im Riff ohne Boot ist verboten. Auf der anderen Seite erheben sich Hügel, die zum Wandern einladen.

Der Bus 669 fährt zur Estación Coubre in La Habana. Die Küste von hier bis Escondido ist mit steilen Kalksteinfelsen gesäumt.

Wer mit der Hershey-Electric Railway von La Habana kommt, macht 5 km hinter Santa Cruz noch Station in Hershey. Manchmal wird die Station auch nach der dortigen Zuckermühle Camilo Cienfuegos genannt. Sie war die größte von ganz Cuba und gehörte dem amerikanischen Schokoladenmogul *Hershey*. Deshalb bekam die Bahnstation den Firmennamen.

Verkehrsverbindungen



Verlässt man den Ort in östlicher Richtung, erreicht man nach 6 km den Río Jibacoa, ab hier wird die Landschaft hügeliger. Von der Via Blanca gelangt man über eine 6 km lange Stichstraße zur Playa Jibacoa.

Ein Abstecher nach Süden führt nach **Jaruco**. Man kann den Schienenbus über die Zuckerrohrplantagen nehmen oder über die 20 km lange, holperige Straße über San Antonio de Río Blanco zu dem Dorf fahren. Der Ortskern ist über einen Hügel verteilt. Der zentrale Platz wird von der Kirche **San Juan de Bautista** beherrscht. An der Ortsgrenze rauscht der Río Jaruco. Fährt man nach Westen, kommt man zum Naturschutzgebiet **Escaleras de Jaruco**. Diese markanten Kalksteinfelsen ragen bis zu 200 Meter tafelförmig in die Höhe. Von der Via Blanca fährt man südwärts nach Jaruco. Hier auf die Carretera Tapaste 16 km bis zum Naturpark, wo es ein Hotel, verschiedene Restaurants und ein Info-Zentrum gibt. Von hier laufen Wanderwege durch den Regenwald wo es z. B. Höhlen mit 14 Fledermausarten gibt. Die Bildhauerin *Ana Mendieta* schuf hier ihre Jaruco-Plastiken.



0931cu Foto: bh



Unterkunft



● 35 Zimmer in 2-stöckigen Gebäude, mit AC und Minibar, auch Cabañas. Tel. 0537-873192/87 3121

PLAYA JIBACOA

2V/C1

Die Unterkünfte in diesem Strandabschnitt sind etwas preiswerter als die an den Playas del Este, deswegen kommen mehr Einheimische her. Die Küste ist ziemlich felsig, nur die Strandareale haben weißen Sand. Allerdings stört die Ölraffinerie im Hintergrund doch etwas. Nach La Habana sind es 60 km, nach Varadero 50 km. Am Abzweig zur Villa Voma gibt es einen Caracol-Laden, der Lebensmittel verkauft.

Unterkunft



● **Villa El Abra** (Cubamar) €, 80 Bungalows, die sehr einfach ausgestattet sind. Tel. 0692-95224. Man muss vorher bei Cubamar in La Habana am Paseo reservieren, sonst wird man wieder weggeschickt.

● **Las Lomas** (Islazúl) €, liegt erhöht an der Flussmündung am Strand. Es gibt 12 zum Teil zweistöckige Häuschen, die gut ausgestattet sind und Balkon und Meerblick haben. Auch Räume mit Gemeinschaftsbad vorhanden, Tel. 0692-95316. Etwas renovierungsbedürftig, aber nettes Personal. Das Restaurant ist auf einem alten Turm. Wegen der gefräßigen Insekten am Abend ist festes Schuhwerk empfehlenswert. Schattiger Sandstrand.

● **Breeze** (Cubanacán) €€€€. Arroyo Bermejo, ist ein sehr feudales All-inclusive-Haus. Tel. 0692-95122. Der Strand vor dem Haus wurde nachträglich angelegt, draußen gibt es Korallenriffe.

Gut bewacht:
Sicherheitspolizisten am Strand

Verkehrsverbindungen



Es gibt keine Busstation an der Playa Jibacoa. Am besten ist noch der Hershey-Zug bis Santa Cruz.

Weiterfahrt nach Osten

Nach **Matanzas** sind es nun nur noch 35 km, nach 10 km führt eine Straße zum Hafen nach Puerto Escondido. Hier kann man diverse Tauchausflüge unternehmen, die Buchung sollte man besser von einem Hotel aus tätigen.

Die Strandstraße kommt in einem Bogen wieder auf die Vía Blanca. Gegenüber der Einmündung führt ein Weg nach **Canasí** oder Arcos de Canasí. Hier gibt es eine Bahnstation des Hershey-Zuges. Wer will, kann auch von hier nach Matanzas fahren, verpasst dann aber Bacunayagua.

An der Provinzgrenze zu Matanzas kommt man zu einer Sehenswürdigkeit, dem **Mirador de Bacunayagua**. Alle Busse halten hier. Der Ausblick an Cubas längster und höchster Brücke ist grandios.

SAN ANTONIO DE LOS BAÑOS

IV/B1

Dieses 30.000-Einwohner-Städtchen liegt etwa 35 Kilometer südlich von La Habana. Es wurde Ende des 18. Jh. als Marktflecken gegründet und hieß zuerst *San Antonio Abad*. Im 19. Jh. kamen Kurbäder in Mode, und das Wasser der Gegend versprach Heilwirkung. Der Río Ariguanabo fließt durch

die Stadt und läuft sogar unter einem Ceibabaum hindurch. Er wird gespeist aus dem Laguna-See und 20 Quellen, die im Umkreis liegen. Zu Zeiten des Bäderbooms traf sich hier die geistige Elite der Insel in den noblen Hotels.

Im Sommerhaus der Marquise von Campo Florido liegt das **Museo del Humor**. Hier kann man sich einen Überblick über cubanische Comics und Karikaturen verschaffen. Calle 60, esq. Av. 45, Di-Sa 10-18, So 9-13 Uhr. Hier trifft sich die Künstlerszene alle zwei Jahre (in ungeraden Jahren) zur Biennale des Humors.

Der Ort besitzt ein **Stadtmuseum** in der Calle 66, e/ 41 y 43. Es gibt eine kleine Kunstgalerie in der Calle 58, e/ 37 y 39. Die Post ist in der Hauptstraße, der Calle 41, esq. 64. Man kann mit der Bahn von der Hauptstadt zu der kleinen Bahnstation im Süden des Ortes fahren. Die Karte kostet nur ein paar Pesos.

Fico Gorín besitzt ein kleines Museum in seinem Haus an der Kirche, in dem er seine kolorierten Stadtansichten ausstellt.

Am Wochenende steigt die örtliche Party im Taberna del Tío Cabrera (um 21 Uhr). In der Woche ist das Gartenlokal nur am Nachmittag geöffnet.

Berühmt ist auch eine andere Institution in der Nähe: die **Escuela Interna-**



094cu Foto: pr



Provinz La Habana

cional de Cine y Televisión, auf deren Chefsessel der Literaturnobelpreisträger *Gabriel García Márquez* sitzt.

Unterkunft



• **Las Yagrumas** (Islazúl) €€€, Calle 40 y Final, Tel. 07-384460, reservas@yagrumas.islazul.tur.cu, liegt 1 km nördlich der Stadt am Ufer des Ariguanabo. Dieses nette Hotel mit 70 Zimmern hat kleine Einzelhäuser. Tolle Landschaft, Fahrräder und Ruderboote zum Ausleihen, Pool, Tennisplatz, am Wochenende kommen viele Cubaner.

BATABANÓ

IV/B2

Dieser Ort im Süden der Provinz ist nur für die Leute wichtig, die mit dem Schiff zur Isla de la Juventud reisen. Das Wasser des Ariguanabo, das bei der Ceiba in San Antonio de los Baños verschwand, fließt unterirdisch bis hier und verwandelt die Umgebung in Sumpfland mit Mangrovendickichten. Nachgewiesen wurde es bei Playa del

Cajío, eine der wenigen Bademöglichkeiten am Golf von Batabanó.

Wenige Kilometer nach dem Ort erreicht man den Fähranleger in dem malerischen Fischerdorf Surgidero de Batabanó, bekannt für seine Schwämme, die man aus den Kanälen holt.

Wenn man auf sein Schiff wartet, kann man in den vielen kleinen Imbissbuden die örtlichen Fischspezialitäten probieren oder den Schwammverarbeitern an der 1, e/ 58, bei der Verrichtung ihres Jobs zusehen.

Es gibt eine Post und eine Tankstelle in der Calle 64.

Unterkunft



Es gibt einen **Campingplatz**, den man zu Fuß am besten erreicht, wenn man am Strand nach Osten geht. Nach rund zwei Kilometern sieht man die Fertigbau-Hütten von Playita.

Verkehrsverbindungen



Alle Reservierungen kann man telefonisch unter der Nummer 585355 erledigen.

● **Bahn:** Der verrottete Bahnhof liegt in der Nähe des Schiffsanlegers. Zweimal am Tag kommt ein Zug von La Habana vom Bahnhof Cristina an.

● **Tragflächenboot zur Isla de la Juventud:** Das Cometa fährt 2x am Tag, meist um 10 und 16 Uhr. Die zweieinhalbstündige Fahrt kostet etwa 18 CUC.

Von La Habana nach Westen

Plötzlich ist La Habana zu Ende. Die Autopista Nacional läuft am **Stausee Presa Niña Bonita** vorbei durch ländliche Gegenden, und bald glitzert das Meer wieder zwischen den Sträuchern. Man kann auch direkt an der Küste entlangfahren, wenn man ab der

Marina Hemingway nach Westen einbiegt, dies ist die alte Carretera, die von den Einheimischen benutzt wird. Der dunkle Strand **Baracoa** ist bei Cubanern sehr beliebt.

PLAYA BARACOA

IV/A1

Die Playa Baracoa ist ein ruhiger kleiner Strandort, ca. 30 km auf der Küstenstraße von La Habana nach Westen. Es gibt Restaurants und ein paar Casas, z. B. *Casa de Juan Daniel y Olivia*, Avenida 3ra A No. 14433, Tel. 0473-78231, katrina_hab@yahoo.es, 2 Zimmer, Küche, Bad, 20 CUC plus Essen. Die Besitzer sprechen etwas Englisch.

MARIEL

IV/A1

Zu diesem Strandabschnitt im Westen der Provinz kommt man, wenn man auf der Autopista von Miramar Richtung Mariel fährt. Etwa auf der Hälfte der Strecke liegt die **Villa Cocomar**, direkt am steinigen Strand der Playa Salado. Das 40-Zimmer-Haus gehört zu Cubanacán. Die Unterkünfte liegen in Bungalows und kosten in der Hochsaison etwa 45 CUC das Doppelzimmer, Tel. 0537-805089, 803933. Carretera Panamericana, km 23,5. Die meisten Zimmer sind mit einem Kühlschrank ausgestattet. Das Hotel bietet alle **Wassersportmöglichkeiten**. Es gibt ein Tauchcenter, eine Bar und ein Restaurant auf dem Areal. Alles in al-



lem eine gute Möglichkeit für ein paar Tage am Strand. Nur zu den cubanischen Ferien ist es ziemlich voll.

Wer die Autopista weiterfährt, erreicht nach 20 Kilometern Fahrt parallel zur Küste die **Bucht von Mariel** und die daran gelegene gleichnamige Hafenstadt. Sie ist ein reiner Industriort und für Reisende völlig uninteressant. Hier verpestet eine der größten Zementfabriken Cubas die Luft. Sie wird teilweise unter mexikanischer Leitung betrieben. Traurige Berühmtheit erlangte der Hafen 1980, als über hunderttausend Cubaner die Insel auf allen möglichen Gefährten in Richtung Miami verließen.

Wer sich dennoch in diese Industriestadt verirrt, kann am Strand im kleinen Motel La Puntilla (Calle 128) übernachten, das ein einfaches Pesohotel ist, aber auch an Ausländer vermietet. 20 Zimmer, Tel. 392548.

Das örtliche **Museum** liegt der Kirche gegenüber, und die **Villa der Militärakademie** überblickt die Stadt von einem Hügel aus.

Wer auf der Küstenstraße weiter nach Westen vordringt, erreicht nach einer Fahrt durch die Zuckerrohr- und Reisfelder die Grenze der Provinz Pinar del Río und danach **Bahía Honda**, wo die Amerikaner 1900 einen weiteren Militärstützpunkt planten. Letztlich beschränkten sie sich auf Guantanamo. Zum Übernachten sollte man den Weg nach **Punta Piedra** einschlagen. Auf einem Hügel in der Nähe eines Tanklagers liegt das ganz einfache Motel Punta de Piedra mit Blick auf die

Bucht. Am nächsten Tag kann man über La Palma weiter nach Viñales fahren.

ARTEMISA

2 IV/A1

Liegt an der Carretera Central, etwa 50 km hinter La Habana. Echte Revolutions-Nostalgiker können vor dem Ort das **Mausoleum** in der Ave 28 de Enero besuchen, in dem 17 Revolutionäre zur letzten Ruhe gebettet wurden. Auch eine **Verteidigungsmauer** aus dem Unabhängigkeitskrieg liegt noch in der Gegend.

15 km westlich, an der Straße nach Cayajabos, kann man eine alte **Kaffeepflanzung** besichtigen. Was von der Cafetal Angerona noch übrig geblieben ist, wurde als Museum hergerichtet.